

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Evaluation der Lehre nach § 9 Abs. 2 SächsHSG

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich zu Zwecken der Evaluation der Lehre i.S.d. § 9 Abs. 2 und § 15 Abs. 1 Nr. 4 Sächsisches Hochschulgesetz (SächsHSG).

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden
01062 Dresden
Zuständig für Evaluationsverfahren nach § 9
SächsHSG ist gemäß § 93 Abs. 1 Nr. 8
SächsHSG der jeweilige Fakultätsrat bzw.
die von diesem bestellten
Evaluationsbeauftragten

Technische Universität Dresden
Der Datenschutzbeauftragte
Herr Jens Syckor
01062 Dresden
Tel.: +49 (0)351 463-32839
E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Als Rechtsgrundlage für die Erhebung, Speicherung und interne Analyse von personenbezogenen Daten des Lehrpersonals zum Zwecke der Lehrveranstaltungsevaluation gilt Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e, Abs. 2 und 3 DSGVO i.V.m. § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 4, Abs. 4 S. 1 SächsHSG i.V.m. § 12 Rahmenordnung VpbD und §§ 3-8 Evaluationsordnung der Technischen Universität Dresden. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten des Lehrpersonals zur Veröffentlichung der Ergebnisse per Aushang sowie auf den Internetseiten der TU Dresden ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung).

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Es werden die in Buchstabe H Nr. II der Anlage 2 der Rahmenordnung VpbD genannten Daten verarbeitet, die zu Zwecken der Lehrveranstaltungsevaluation erforderlich sind und gemäß § 93 Abs. 1 Nr. 8 SächsHSG vom Fakultätsrat bestimmt wurden. Dies betrifft: 1. Familienname, 2. Vorname, 3. Künstlername, 4. dienstliche E-Mail-Adresse, 5. Funktion und 6. Tätigkeit“.

Wie werden die personenbezogenen Daten verarbeitet und wie lange werden sie gespeichert?

Die Technische Universität Dresden verarbeitet die oben genannten Daten zum Zweck der Kontaktaufnahme mit Lehrenden, um hierdurch deren Teilnahme an und die Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation zu ermöglichen. Die Auskunft, einschließlich der Angabe personenbezogener Daten, ist für die Studierenden freiwillig und für die Lehrenden verpflichtend.

Die Befragung der Studierenden erfolgt so, dass Antworten und Auswertungen keine Rückschlüsse auf die Identität der befragten Personen zulassen. Dagegen können sich Unterlagen zur Lehrveranstaltungsevaluation auch nach der Befragung einer einzelnen Lehrveranstaltung und Lehrperson zuordnen lassen. Diese Zuordnung wird nach drei Jahren durch Anonymisierung gelöscht.

Die TU Dresden verarbeitet zusätzlich zu den durch die Befragungen erhobenen anonymen, anonymisierten und personenbezogenen Daten die in Buchstabe I der Anlage 2 der Rahmenordnung VpbD genannten personenbezogenen Daten, um in Zusammenhang mit den Angaben der Befragten Berichte zur Evaluation der Lehre zu erstellen. Diese Daten werden zur Auswertung für interne, vertrauliche Berichte verarbeitet. Die internen Berichte werden nur dem Personenkreis zugänglich gemacht, der in besonderer Weise für die Auswertung dieser Daten zuständig ist. Die internen Ergebnisse und Berichte zur Evaluation der Lehre werden frühestmöglich anonymisiert und anschließend auf Dauer gespeichert.

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt?

Insofern dies nicht anders gesetzlich bestimmt ist oder Sie im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt haben, erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte.

Erfolgt eine Veröffentlichung personenbezogener Daten?

Personenbezogene Daten werden nur nach Einwilligung der Lehrenden per Aushang bzw. auf den Internetseiten der TU Dresden veröffentlicht. Ohne eine solche Einwilligung werden die Lehrberichte der Hochschule auf Basis anonymisierter Daten erstellt und veröffentlicht. Eine Veröffentlichung von Daten, die Rückschlüsse auf die Identität der befragten Personen zulassen, erfolgt daher ohne die ausdrückliche Einwilligung der Lehrenden nicht.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

Freiwilligkeit und Widerruf (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Die Angabe personenbezogener Daten ist für die Veröffentlichung freiwillig. Die Einwilligung kann verweigert beziehungsweise jederzeit formlos und ohne Angabe von Gründen bei der:dem Evaluationsbeauftragten widerrufen werden. Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden daraufhin nicht veröffentlicht oder aus den Veröffentlichungen entfernt. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Die betroffenen Personen haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger:innen dieser Daten zu verlangen. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftersuchens zu.

Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16-18 DSGVO)

Die betroffenen Personen können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung oder Löschung ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Für Daten mit einer Einwilligung können die betroffenen Personen verlangen, dass der/die Verantwortliche ihnen ihre personenbezogenen Daten in maschinenlesbarer Form übermittelt. Alternativ können sie die direkte Übermittlung der von ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an eine:n andere:n Verantwortliche:n verlangen, soweit dies möglich ist.

Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Die betroffenen Personen haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Die betroffenen Personen können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden (siehe oben) sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an eine Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden.

Für die TU Dresden zuständige Aufsichtsbehörde:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte

Frau Dr. Juliane Hundert

Maternistraße 17

01067 Dresden

E-Mail: post@sdtb.sachsen.de

Tel.: + 49 (0) 35185471 101

www.datenschutz.sachsen.de

Hinweis: Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief oder E-Mail) an die vom ZQA auf der Webseite hinterlegten Evaluationsbeauftragten der entsprechenden Struktureinheit. Die Inanspruchnahme der Rechte entfaltet jedoch nur eine Wirkung, wenn durch die verarbeiteten Daten eine Identifizierung der jeweiligen betroffenen Person möglich ist.